

letztere eigentlich keine Originalarbeit Ardissoné's, sondern vielmehr eine mit Beibehaltung der eigenen Worte des deutschen Autors in die Form eines Compendiums gebrachte Reducirung des Grisebach'schen Meisterwerkes sei.

M. P.

### Edmond Boissier.

Bei Charles Schuchardt in Genf 1885 ist eine Brochure in Druck gelegt worden, welche folgende zwei, dem Andenken des genannten, um die Wissenschaft hochverdienten Botanikers gewidmete Artikel enthält: I. Notice biographique par M. Alph. De Candolle (Sep.-Auszug aus den „Archives des Sciences physiques et naturelles“ October 1885). Hier schildert Boissier's langjähriger Berufsgenosse und Freund vorzugsweise die wissenschaftliche Thätigkeit des Verewigten und geht besonders bei der Aufzählung dessen zahlreicher Reisen ins Detail, indem er sogar einzelne Stellen aus Boissier's Beschreibung seiner ersten Reise nach Südspanien „Voyage botanique dans le midi de l'Espagne pendant l'année 1837. Paris 1839—45“ wörtlich citirt, womit B. seinen literarischen Ruf ein für allemal begründete; II. Paroles adressées aux parents et amis d'Edmond Boissier le 28. Septb., jour de ses funérailles, par M. A. Vautier, pasteur à Valleyres. Die trefflichen Charakterzüge Boissier's, sowie sein humanitäres Wirken werden in pietätvoller Weise gewürdigt und wird der Trauer über den Verlust dieses edlen Menschen Ausdruck verliehen.

M. Přihoda.

---

## Correspondenz.

Brünn, am 25. Jänner 1886.

Ich beeile mich einige Berichtigungen und Ergänzungen zu meinem „Beitrag zur Flora der Beskiden und des Hochgesenkes d. Z. 1884, p. 157“ einzusenden. *Senecio barbareaefolius* Krock. kommt häufig vor auf Wiesen bei Bystritz und am Wege von Bystritz nach Hoštalkan und zwar: am Fusse des Hosteins, fehlt höchst wahrscheinlich von da an bis inclusive Stramberg, es tritt aber auf dieser Strecke eine interessante neue Form auf, über die ich bei Gelegenheit zu berichten gedenke. Die Daten von *Galium uliginosum* gehören zu *G. palustre* und umgekehrt, jedoch sind für ersteres vorläufig nur die Standorte Mähr. Neustadt und Žilchowitz zu behalten. *Verbascum phlomooides* L. fand ich ausser bei Michelsbrunn auch beim Holzplatze bei Karlsbrunn, am Wege zur Gabel in einem verkümmerten etwa 20 Ctm. langen Exemplare, wahrscheinlich nur vorübergehend eingeschleppt. *Melampyrum silvaticum* d. Z. 1885, p. 238 ist für das vereinigte Theiner und Partschowitz Revier, trotz der zahnlosen Blätter und der abstehenden Kelchzipfel, wegen der Unzulänglichkeit der beim Trocknen stark zusammen geschrumpften Exemplare zu streichen. Bei der so charakteristischen und von weiten

könntlichen *Stachys germanica* dürfte? ich mich beim Notiren für Karlsbrunn verschrieben haben, weil ich sie hier an einem von mir angeführten Orte, bei einem zweiten Besuche nicht mehr vorgefunden habe. Statt *Erysimum crepidifolium* Rehb. soll stehen *E. repandum* L. d. Z. 1883, p. 290. Bei *Fumaria Schleicheri* Soy. Wille. soll stehen statt „häufig auf“, — spärlich auf etc. *Trifolium alpestre* L. ist für Wsetin, wegen der Mangelhaftigkeit der Exemplare nicht sicher. Bei *Vicia pisiformis* L. soll stehen statt „Kleppel“ spärlich am Wege von Kleppel nach Zöptau. Statt *Rubus bifrons* d. Z. 1883, p. 362 soll stehen *R. thyrsoides* Wimm. Dr. Formánek.

Brünn, am 6. Februar 1886.

Im Anschluss an die Correspondenz vom 6. Jänner 1886 d. Z. theile ich aus der Gegend von Kobyli noch folgende Standorte bemerkenswerther Arten mit. Ich fand bei Kobyli: *Scorzonera Jacquini*ana Čelak., *Inula saliciana*, *Anthemis tinctoria*, *Senecio Doria* zerstreut, aber immer gruppenweis, *Centaurea paniculata* Jacq., *Ligustrum vulgare*, *Cerinthe minor*, *Nonnea pulla*, *Datura stramonium* häufig, selbst auf Bauerhöfen, *Linaria minor*, *L. spuria*, *Linaria vulgaris* Mill. var. *parviflora* m., *Veronica spicata*, *Melampyrum pratense*, *Orobanche ramosa* massenhaft auf einem Hanffelde, *Verbena officinalis*, *Salvia silvestris*, *S. verticillata*, *Betonica officinalis*, *Stachys annua*, *Leonurus cardiaca*, *Marrubium vulgare*, *M. peregrinum*, *Ajuga chamaepitys*, *Anagallis arvensis* L. var. *lilacina* Alf., *A. coerulea* Schreb. Dr. Formánek.

Lemberg, am 3. Februar 1886.

Neu für die Flora der österr.-ungarischen Monarchie ist die osteuropäische *Rosa cuspidata* M. à B., welche ich in Südostgalizien an zwei, von einander ziemlich weit entfernten Standorten entdeckt habe, nämlich in Sinków (am Dniester) und in Myszków (am Seretfluss). Vom erstgenannten Standorte habe ich diese prächtige Rose in den hiesigen botan. Garten verpflanzt und ich werde daher dieselbe heuer in den Tausch bringen können. Von allen übrigen Tomentosis lässt sich *R. cuspidata* M. B. auf den ersten Blick durch glänzende Blätter unterscheiden. — Für *Poa pannonica* A. Kern. kann ich aus Südostgalizien ausser Sinków und Dobrowlany noch einen weiteren Standort anführen, nämlich Bilcze, wo sie von Hankiewicz gesammelt wurde. — *Potentilla leucopolitana* Zimmet. (in A. Kerner's „Flora austro-hung. exs.“) von Lemberg betrachte ich jetzt, nachdem ich dieselbe — Dank der Güte meiner geschätzten Freunde, der Herren J. Bubela und Dr. K. Keck — mit zahlreichen Originalexemplaren der *P. leucopolitana* P. J. Müller (in F. Schulz: Herbar. norm.) verglichen habe, ganz entschieden als eine von der elsässischen Pflanze verschiedene, wiewohl mit derselben systematisch nächst verwandte Species und benenne sie *P. leucopolitanoides* m. — Auch die Angabe Zimmeter's, dass *Potentilla Vockei* P. J. Müller (in Schulz h. n.) von Polen und *P. Wiemanniana* Baenitz (von

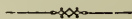
Günther) von Lochstädt bei Königsberg mit *P. leucopolitana* P. J. Müller identisch seien, entbehrt wie ich mich auf Grund der Vergleichung der Originalexemplare überzeugt habe, jeder Begründung. — Meine *Pot. argentea*  $\times$  *arenaria* von Bileze und Sinków ist von *P. argentea*  $\times$  *arenaria* Hülsen, deren Originalexemplare ich im Herbare des Herrn Dr. Keck gesehen habe, verschieden. Die Pflanze Hülsen's entspricht der Combination *superargentea*  $\times$  *arenaria*, während die meinige der entgegengesetzten Combination zu entsprechen scheint. Jedenfalls darf meine *Pot. argentea*  $\times$  *arenaria* mit keiner der in Zimmerer's Monographie der europäischen Potentillen beschriebenen Potentillen aus der Gruppe der Collinae identificirt werden. — Endlich bemerke ich noch, dass *Thymus angustifolius* f. *maior latifolia* mihi (in Oest. bot. Z.) von Hołosko (bei Lemberg), wo ich dieselbe im J. 1884 in einigen Exemplaren unter zahlreichen Exemplaren des *Thymus angustifolius* Pers. und *Th. montanus* W. K. entdeckt habe, ohne Zweifel den Bastart *Th. angustifolius*  $\times$  *montanus* darstellt.

Br. Błocki.

Budapest, 10. Februar 1886.

Herr Prof. Dr. Čelakovský hat jedenfalls nicht gut gethan, dass er bei *Verbascum denudatum* Pfund die Quelle, welche nur sehr wenigen Botanikern zugänglich ist, nicht citirt hat; desswegen citirt auch Prof. A. v. Kerner in Vegetationsverh. Nr. 1193 *V. denudatum* als eine solche Art, die in Čelak. Prodr. Böhm. 1872 zuerst erschien. Bei Namensänderung fällt mir ein, dass es schon einen *Carduus agrestis* Presl gibt, so ist der jüngere *C. agrestis* Kern. auf *C. Kernerorum* m. zu Ehren der für die Botanik so verdienstvollen Brüder, sowie *Scrofularia pulverulenta* Janka (non Boiss.) auf *Scr. Jankae* m. und *Inula transsilvanica* m. von Orsova auf *I. crassinervis* m. (*I. aspera*  $\times$  *Germanica*) umzutauften. Letztere habe ich auch im Juni 1885 auf dem Allionberge gesammelt. Zu *Scrofularia Jankae* gehört vielleicht die *Scrof. laciniata* var. *alpina* Heuff. als ganzblättrige Form. — Mitte October 1885 fand ich in Auwinkel noch blühend: *Salvia dumetorum*, *Rumex silvester*, *Onobrychis arenaria*, *Centaurea Sadleriana*, *Bellis perennis*, *Vicia villosa*, *Mercurialis annua*, *Bromus pannonicus*, *Arrhenatherum elatius*, *Anthemis tinctoria*, *Medicago varia*, *Sisymbrium Columnae*, *Potentilla arenaria*, *Lapsana communis*, *Geranium pyrenaicum*!, *Cirsium pannonicum* und *Erysimum odoratum*.

v. Borbás.



## Personalnotizen.

— Dr. Günther Beck wurde bei der Neuorganisirung des k. k. naturhistorischen Hofmuseums in Wien zum Custos-Adjunct und Vorstande der botanischen Abtheilung, Dr. Ignaz Ritter v. Szyłowicz zum Hilfsarbeiter an derselben ernannt.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1886

Band/Volume: [036](#)

Autor(en)/Author(s): Formanec Ed., Blocki Bronislaw [Bronislaus], Borbas [Borbás] Vincenz von

Artikel/Article: [Correspondenz. 102-104](#)